

Vorbemerkung	VII
<i>I. Schlechte Voraussetzungen für Reportagen</i>	<i>1</i>
1. Erwünscht: »Flotte Schreibweise«	1
2. Unerwünscht: Journalisten als Gewerkschafter	2
3. Begabung statt Ausbildung	4
4. Desinteresse am »Presse-Kodex«	6
5. Konzentration heißt Aussagenkonformität	9
Bibliographie	12
<i>II. Nachrichten: Grundbedingungen der Reportage</i>	<i>14</i>
1. Saubere Information und reine Nachricht	14
2. Einseitigkeit statt zuverlässiger Vielfalt	23
3. Bloße Objektivität bleibt ohne Vernunft	29
Bibliographie	35
<i>III. Der Reporter: Unentbehrlich, aber wenig geachtet</i>	<i>40</i>
1. »penny-a-liner«: Bezahlung nach Zeile	40
2. Reporter sind gewöhnlich, keine Schriftsteller	44
3. Der Reporter – ein glamour-Beruf?	49
4. Die Wahrheit in 150 Zeilen?	52
5. Investigativer Journalismus ist unfein	54
6. Sind die USA vorbildlich?	59
Bibliographie	62
<i>IV. »Der Dichter soll eliminiert werden«</i>	<i>65</i>
1. Der Markt bestimmt die Wiedergabe der Realität	65
2. Reportage ist Wirklichkeit des Abgebildeten	67
3. Die Hausregeln der Publizistik	69
4. Kehrrechtsammlung der Tatsachenwelt	73
5. Toreroatmosphäre und donnernde Großstadtstraßen	80
6. Scharf, unsentimental und fast amerikanisch	83
7. Gestaltete Widerspiegelung des Typischen	87
8. Das Belanglose als Ereignis	89
9. Die Gediegenheit des Ausgewogenen	92
10. Fakten als interessante Ware	94
11. Durch Dokumente das Bewußtsein schärfen	97
Bibliographie	100

V. <i>Die Reportagen der Arbeiter-Korrespondenten</i> . . .	107
1. Die Organisation	107
2. Anweisungen zur Berichterstattung: »fixe Kerle« mit Instinkt	108
3. Propaganda statt Reportagen	112
4. Erfolgreiche Betriebszeitungen	113
5. Schriftsteller in gewissem Sinn?	115
6. Lukács: Reportage ist nur Illustration, keine Ge- staltung	116
Bibliographie	119
VI. <i>Egon Erwin Kisch – Theorie des Fakten-Genres</i> . .	121
1. Zur Forschungssituation	121
2. Die logische Phantasie des Reporters	123
3. Ohne soziale Erkenntnis keine wahre Reportage .	127
4. Der Streit mit Gottfried Benn	131
5. »Reportage heißt Sichtbarmachung der Arbeit« .	134
6. Entdecken, nicht Erfinden	137
Bibliographie	139
Register	145